

**Vergabeermächtigung
Personalgewinnung über den Studiengang
„Betriebswirtschaftslehre mit Branchenfokus
Kommunalverwaltung in Bayern (Bachelor of Arts)“**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13961

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.10.2024 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Fortsetzung der Personalgewinnung über den Studiengang „Betriebswirtschaftslehre mit Branchenfokus Kommunalverwaltung in Bayern (Bachelor of Arts)“
Inhalt	Darstellung der Gründe für die Fortführung des Studiengangs und Aufzeigen des vergaberechtlichen Vorgehens
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Die Kosten und die Finanzierung werden im nichtöffentlichen Teil dargestellt; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13970
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none">1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, einen Bachelor-Studiengang „BWL mit Branchenfokus Kommunalverwaltung in Bayern“ an eine Hochschule zu vergeben.2. Das Personal- und Organisationsreferat führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen und zu den mit nichtöffentlicher Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13970 beschlossenen Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20% übersteigen sollte.4. Einer erneuten Stadtratsbefassung bedarf es nicht, wenn aus vergaberechtlichen Gründen Änderungen der Vergabeverfahrensart, der Eignungs- oder

	<p>Zuschlagkriterien erforderlich sein sollten, um aktuelle Änderungen in der Rechtsprechung zu berücksichtigen, Rügen abzuwehren, Nachprüfungsverfahren abzuwenden oder zu beenden oder weil das Vergabeverfahren aus vergaberechtlichen Gründen aufgehoben oder wiederholt werden musste.</p> <p>5. Die Beschlussvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.</p>
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Public Management (B.A.); Studiengang BWL mit Branchenfokus Kommunalverwaltung in Bayern, Vergabe, Ausbildung, Personalgewinnung
Ortsangabe	-/-

**Vergabeermächtigung;
Personalgewinnung über den Studiengang
„Betriebswirtschaftslehre mit Branchenfokus
Kommunalverwaltung in Bayern (Bachelor of Arts)“**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13961

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.10.2024 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	1
1. Anlass	1
2. Strategische Überlegungen	2
3. Aufwendungen und Finanzierung	3
4. Vergabeverfahren	3
5. Klimaprüfung	4
6. Abstimmung	4
II. Antrag des Referenten	4
III. Beschluss	4

**Vergabeermächtigung;
Personalgewinnung über den Studiengang
„Betriebswirtschaftslehre mit Branchenfokus
Kommunalverwaltung in Bayern (Bachelor of Arts)“**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13961

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.10.2024 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der von der Landeshauptstadt München angebotene Bachelor-Studiengang „BWL mit Schwerpunkt Public Management“ muss aus vergaberechtlichen Gründen ausgeschrieben werden. Da der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Gemäß § 8 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Stadtrats ist die Vorlage vor Durchführung der Ausschreibung im zuständigen Fachausschuss zu behandeln.

In der Beschlussvorlage werden auch Angaben über Kosten und den geschätzten Auftragswert gemacht. Diese Angaben können die Bewerber*innen bei der Kalkulation beeinflussen und den Wettbewerb einschränken. Der Tagesordnungspunkt ist daher in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13970) aufzuteilen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 GeschO).

1. Anlass

Der bereits bestehende Fachkräftemangel erschwert es der Landeshauptstadt München immer mehr, Personal am Markt zu gewinnen und freie Stellen zu besetzen. Gleichzeitig werden in den nächsten zehn Jahren mehr als 7.500 Beschäftigte in den Ruhestand gehen. In den nächsten 15 Jahren erhöht sich diese Zahl auf 14.000 Beschäftigte. Im Einklang mit der strategischen Personalplanung werden daher die städtischen Anstrengungen verstärkt, Nachwuchskräfte für diverse Ausbildungs- und Studienrichtungen zu gewinnen und städtisches Personal soweit möglich selbst auszubilden, um offene Stellen besetzen und somit den Bürger*innen weiterhin einen optimalen Service bieten zu können.

Seit dem Jahr 2008 bildet die Landeshauptstadt München Nachwuchskräfte in dem kooperativen Studiengang „Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Public Management (B.A.)“ aus. Dieser Studiengang vermittelt den Studierenden rechtliche Grundkenntnisse und vertiefte Kenntnisse im betriebswirtschaftlichen Bereich, die insbesondere für die Arbeit in

den Finanzbereichen der Stadt erforderlich sind. Der Studiengang generiert ein gutes Bewerberaufkommen und hat dafür gesorgt, dass zu Studienende in den letzten vier Jahren jeweils durchschnittlich 87 Stellen pro Jahr mit Absolvent*innen besetzt werden konnten. Aus strategischer Sicht ist daher vorgesehen, den Studiengang weiterhin anzubieten.

Der Studiengang BWL mit Schwerpunkt Public Management (B.A.) wurde bei seiner Einführung nicht ausgeschrieben, weil die Hochschule für angewandtes Management ein damals neuartiges, semi-virtuelles Studienkonzept anbot, das das bereits bei der Stadt angebotene Studienmodell gut ergänzte und auch der Anforderung entgegenkam, umfangreiche Praxiszeiten zu bieten. Das Alleinstellungsmerkmal der Hochschule entband die Landeshauptstadt damals von der Ausschreibungspflicht.

Mittlerweile hat sich die Hochschullandschaft verändert und die Hochschulen bieten eine breite Vielfalt an Studienmodellen an, darunter auch semi-virtuelle. Da das Alleinstellungsmerkmal entfallen ist, wurde es aufgrund der vergaberechtlichen Vorgaben nun notwendig, den städtischen BWL-Studiengang auszuschreiben. Studiengänge für den öffentlichen Dienst werden bundesweit unter verschiedenen Bezeichnungen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Als Folgeangebote für den BWL-Studiengang mit Schwerpunkt Public Management (B.A.) erscheinen vor allem die Schwerpunkte „Public Management“ und „Public Administration“ relevant. Um für alle Angebote offen zu sein, wird daher im Folgenden der Arbeitstitel Studiengang BWL mit Branchenfokus Kommunalverwaltung in Bayern verwendet.

Künftig sollen neben den Studierenden aus dem Bereich der Ausbildung auch bis zu zehn Beschäftigte die Möglichkeit erhalten, BWL mit Branchenfokus Kommunalverwaltung in Bayern (Bachelor of Arts) zu studieren und sich somit, alternativ zum Beschäftigtenlehrgang II, für eine Tätigkeit in der dritten Qualifikationsebene zu qualifizieren. Diese zehn Studienplätze werden ausschließlich den besten Teilnehmer*innen eines Vorauswahltests angeboten. Die erforderlichen Studienplätze sollen ebenfalls über die Ausschreibung des Studiengangs gewonnen werden.

2. Strategische Überlegungen

Beim Studiengang BWL mit Branchenfokus Kommunalverwaltung in Bayern (B.A.) ist grundsätzlich sowohl die Zusammenarbeit mit einer öffentlichen Hochschule als auch die Kooperation mit einer privaten Hochschule denkbar. Ziel ist es, eine Hochschule als Kooperationspartnerin zu gewinnen, die flexibel ist, einen den Bedürfnissen der Landeshauptstadt München entsprechenden Studiengang anbietet, der Landeshauptstadt München Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten einräumt und für die Bewerber*innen der Landeshauptstadt München auf einen Numerus Clausus verzichtet und so sicherstellt, dass von der Landeshauptstadt München ausgewählte Personen Zugang zum Studium erhalten. Von Bedeutung ist auch, dass die Landeshauptstadt München Einfluss auf Fächer, Lehrinhalte, Stoffverteilung und Schwerpunktsetzung nehmen kann, falls dies erforderlich wird.

Diese Möglichkeiten bieten nach bisherigen Erfahrungen in der Regel private Hochschulen. Sollten entsprechende Angebote von öffentlichen Hochschulen eingehen, werden sie im Vergabeverfahren entsprechend berücksichtigt.

Die strategische Personalplanung sieht für den Bereich der Ausbildung ab dem Jahr 2025 einen Personalbedarf von jährlich ca. 100 Studierenden im Studiengang BWL mit Branchenfokus Kommunalverwaltung (B.A.) in Bayern. Zudem werden zehn Studienplätze für Beschäftigte zur Verfügung gestellt.

Um eine räumliche Nähe zur Landeshauptstadt München zu schaffen und den Studiengang für Bewerber*innen attraktiv zu gestalten, soll die Vorlesungsstätte der jeweiligen Hochschule möglichst zentral innerhalb des MVV-Gebiets liegen. Hierdurch werden Unterbringungskosten sowie lange Fahrzeiten vermieden.

Zur Entlastung der Praktikumsdienststellen der Landeshauptstadt München soll darüber hinaus bei der Konzeption des Studiengangs darauf geachtet werden, dass sich die Praxisphasen unterschiedlicher Studienjahrgänge soweit möglich abwechseln.

Ein reines Fernstudium wird ausgeschlossen, um einen unmittelbaren Kontakt und fachlichen Austausch unter Dozent*innen und Mitstudierenden zu ermöglichen, die soziale Interaktion zu stärken und insbesondere Studierende aus anderen Regionen auch im Studium die Möglichkeit zu bieten, Kontakte zu knüpfen.

3. Aufwendungen und Finanzierung

Der geschätzte Auftragswert der auszuschreibenden Leistung wird aus Wettbewerbsgründen in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13970 im nichtöffentlichen Teil dargestellt.

4. Vergabeverfahren

Für die Vergabe des Studiengangs BWL mit Branchenfokus Kommunalverwaltung in Bayern ist das Personal- und Organisationsreferat zuständig.

Der Gesamtauftragswert liegt oberhalb des Schwellenwertes von 750.000,00 € (ohne MwSt.) für Dienstleistungen nach § 130 Abs. 1 GWB i. V. m. Art. 74 der Richtlinie 2014/24/EU (hier im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung gem. Anhang XIV), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet.

Die Vertragslaufzeit soll, vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung, unbefristet gelten. Die Kooperation unterliegt einer jährlichen Kündigungsfrist.

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der EU und auf der Vergabepattform <https://vergabe.muenchen.de>. Jede interessierte Hochschule kann die Vergabeunterlagen herunterladen und ein Angebot abgeben. Die Bieter*innen erhalten eine Frist von mind. 30 Tagen, um ein Angebot abgeben zu können.

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für das 1. Halbjahr 2025 vorgesehen.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

6. Abstimmung

Die Beschlussvorlage wurde hinsichtlich der Finanzierung mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Personal- und Organisationsreferat, Kompetenzzentrum Haushaltssteuerung, abgestimmt.

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferates, Herrn Stadtrat Richard Progl, sowie dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Stefan Jagel, wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, einen Bachelor-Studiengang „BWL mit Branchenfokus Kommunalverwaltung in Bayern“ an eine Hochschule zu vergeben.
2. Das Personal- und Organisationsreferat führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen und zu den mit nichtöffentlicher Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13970 beschlossenen Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20% übersteigen sollte.
4. Einer erneuten Stadtratsbefassung bedarf es nicht, wenn aus vergaberechtlichen Gründen Änderungen der Vergabeverfahrensart, der Eignungs- oder Zuschlagkriterien erforderlich sein sollten, um aktuelle Änderungen in der Rechtsprechung zu berücksichtigen, Rügen abzuwehren, Nachprüfungsverfahren abzuwenden oder zu beenden oder weil das Vergabeverfahren aus vergaberechtlichen Gründen aufgehoben oder wiederholt werden musste.
5. Die Beschlussvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/ Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/-rätin

Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

Über das Direktorium - D-II-V Stadtratsprotokolle
an die Dokumentationsstelle (2x)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das POR-S1/3 - Beschlusswesen
zur Kenntnis.

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat - POR-2/222

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An POR-S1/53,
POR-2/21
POR 2/23
zur Kenntnis.

Am